

In aller Öffentlichkeit

~So bringt man Kai zum kochen oder wie bringt man verrückte deutsche Moderatorinnen davon ab Kai zum kochen zu bringen~

Von Pfefferminze

Kapitel 6: Chapter Five

Author Ming

Chapter title Chapter Five

Number 5 of 8

Warnings Slash (boy x boy), mein Schreibstil, seltsame Beziehungen ôÔ

Started 22~Mai~2007~10-03

Finished 18~Juni~2007~21-01

Beta~ Firefox_Takara

Disclaimer~ Beyblade und ihre Charas gehören mir net, sonst würde einiges anders verlaufen ôÓv... Ich erhebe allerdings Anspruch auf die Journalisten/Moderatoren und Kameramänner *rofl*

Note~ .. Ich persönlich mag es nicht... es ist so... so langweilig/eintönig u~ú"

Chapter Five

Ein warmer Sonnenstrahl schien durch das unzugezogene Fenster auf das Bett.

Im Schlaf hatte sich der schwarzhaarige Chinese mit dem Rücken zu dem Russen gedreht und der hatte den Kleineren fest an sich gezogen.

Blinzelnd öffneten sich die Rubine und Kai schmunzelte, als er seine Nase in der seidigen Haarpracht vor ihm vergrub. Er linste zum Wecker.

„Schon Acht... ob er das gestern wirklich alles so gemeint hat? Immerhin hatte er einiges intus- ich ja auch...“ Nachdenklich legte er sein Kinn auf der unbedeckten Schulter des Chinesen ab und sah in das entspannte Gesicht.

Flüchtig bildete sich ein kleines Grinsen auf seinen Lippen und er fing an, kleine Küsschen auf dem Gesicht Rei zu platzieren. Imme weiter nach oben führte ihn sein Weg und schließlich küsste er den Chinesen zärtlich auf den leicht geöffneten Mund. Er strich mit der Zunge über die Unterlippe und langsam fing Rei an zurückzuküssen. Als sich Kai wieder von dem Jüngeren löste, funkelten ihn die Bernsteine- zwar verschlafen aber glücklich- an.

„Hey... willst du liegen bleiben?“ Müde nickte Rei und kuschelte sich wieder an seine noch hinter ihm liegende Wärmequelle. „Willst du nicht auch lieber liegen bleiben?“

Der Russe schmunzelte und hauchte einen keuschen Kuss auf die Stirn Reis.

„Komm nach, Koneko.“

~oOo~*~oOo~

„Wunderschönen guten Morgen, Kai!“ Strahlend winkte ihm Yuriy zu und Kai ging zu der langen Tafel, wo- bis auf wenige Ausnahmen- alle Blader bereits versammelt waren.

„Was hat dich aufgehalten? Normalerweise hättest du mich mindestens schon Fünfmal angeschnauzt.“ „Ich kann das gerne nachholen Takao.“

Knurrend ließ sich Kai auf den letzten freien Stuhl am Tischende fallen und zog skeptisch eine Braue hoch, da mindestens die Hälfte der Blader ihn wissend grinsend anstarrte. „Was? Hab ich was im Gesicht?“

„Nein... wo hast du Rei gelassen?“ „Ich hab ihn gefragt und er wollte noch liegen bleiben... könntet ihr wohl damit aufhören?!“

Die meisten Gesichter wandten sich- zwar noch grinsend- aber ab und nur Yuriy ließ sich nicht wirklich abschrecken. „Na? Eine schöne Nacht gehabt?“ Spöttisch verzog Kai die Mundwinkel und stand auf um zum Buffet zu gehen.

Kaum war er außer Hörweite, gingen leise Diskussionen los.

„Kai hat noch nie verschlafen...“ „Er dann wohl einen richtig netten Abend gestern.“

„Aber mit wem?“ „Er ist doch mit Rei verschwunden.“ „Aber die Beiden sind doch bloß gute Freunde.“ „Was wir gedenken auch weiterhin zu sein, könntet ihr dann wohl- seht nur wozu ihr mich bringt- *bitte* aufhören über mein und Reis Privatleben zu spekulieren?“

„Wieso über mein Privatleben?“ Rei gähnte und lehnte mit der Schulter im Türrahmen. Verlegen lachten einige los, andere winkten ab. „Ach nichts.“ „Wieso hab ich es nur so im Gefühl, dass es da eben um gestern Abend ging... Kai?“ „Keine Ahnung wie du darauf jetzt kommst... warum ist du schon hier? Ich dachte du wolltest weiterschlafen?“

Lächelnd ging der Chinese zu seinem Freund, welcher sich mittlerweile hingesetzt hatte und musterte kurz die Tischgesellschaft, ehe er seine Arme von hinten um den Hals des Älteren schlang und kleine Küsse auf dessen Hals platzierte.

„Es war so kalt ohne dich.“ „Du hättest dich doch nur einmummeln müssen.“ „Hm... aber ich kann doch dann mit niemandem kuscheln.“

Grinsend drehte Kai seinen Kopf nach hinten und verschloss zärtlich Reis Lippen, ließ reihenweise Münder auf die Tischplatte klappen. Sie versanken in einem schier nicht endenden Kuss und nur ein Räuspern ließ sie aufsehen- nicht ohne dass Kai wegen der zigsten Unterbrechung ihrer Küsse geknurrte hatte.

„Also wirklich, nicht in der Ö-...“ „Sagen Sie Öffentlichkeit, Mister Dickenson, und ich werde mir Rei schnappen und mich in irgendeinem fernen Land ohne Nachricht niederlassen, sodass sie Millionen an Verlusten machen werden und unsere geliebten Freunde an Schuldgefühlen verrecken.“

Überrascht wurde der Russe gemustert und erst Reis Kichern durchbrach die entstandene Stille. „Du hast wirklich die Nase voll, oder Schatz?“ „Schatz?“ „Natürlich, mit Öffentlichkeit ärger ich dich nicht, da nehm ich lieber Kosenamen.“ „Bleib bei Kai... mein Gebieter, mein Gott oder sonstige Floskeln darfst du den Fangirls überlassen.“ „Zu Gütig.“

Grinsend zog Kai den Jüngeren auf seinen Schoß und sah erwartungsvoll zu dem Melonenträger. „Sie wollten sagen?“

~oOo~*~oOo~

„Heißt das, wir dürfen die versammelte League in Badesachen sehen?“ Leslie nickte

und Angelika tanzte um ihren Stuhl. „Yeah, heiße Jungs, ich komme!... dafür müssten die eigentlich Geld verlangen...“ Grinsend hopste weiter und ihr Kollege schüttelte nur den Kopf.

„Manchmal glaube ich, Lika hat sie nicht mehr alle.“

~oOo~*~oOo~

„Ein Wettschwimmen?“ Ungläubig hatte Takao den Gedanken aller ausgesprochen und der alte Mann grinste breit.

„Ja, ein Wettschwimmen, damit die Fernsehcrews auch ordentliche Bilder von euch Jungs und natürlich auch den Mädels bekommen.“ „Sie meinen also, wir sollen ein Wettschwimmen veranstalten, damit irgendwelche Leute in aller Welt unsere Körper bestaunen können?... Mister D., was sollen wir denn noch machen? Sie hatten uns *Urlaub* versprochen und nicht eine Promoaktion für die BBA... warum fehlen eigentlich einige Teams?“

Mao funkelte den Vorsitzenden wütend an und der schluckte trocken. Mussten diese Neko-jins auch immer so gefährlich aussehen wenn sie wütend wurden? Und dass er gerade Drei dieser Blicke bekam, half nicht wirklich.

„Die anderen Teams fehlen, weil zum Beispiel die Majestics gerade selbst auf Promotour sind und außerdem haben sie das ja auch vorgeschlagen, sodass wir uns gedacht haben... ist irgendetwas?“

18 Paar Augen strahlten mit einem Mal pure Mordlust aus.

~oOo~*~oOo~

„Wuaah!“ Augenverdrehend drehte sich Robert zu Oliver und Enrique um, die synchron los geschrien hatten. „Was ist denn?“ „Ich fürchte, etwas Schlimmes wird passieren.“

Stöhnend warf Johnny seinen Kopf in den Nacken und linste mit dem rechten Auge zu dem Franzosen. „Weist du auch schon wann? Ich hab nämlich noch was zu erledigen.“

~oOo~*~oOo~

Grummelnd zog Kai sein Shirt über den Kopf und pfefferte es in seinen Spind. „Der hat sie doch nicht mehr alle.“ „Och, warum denn? Wird bestimmt lustig.“

Rei kicherte neben ihm und beobachtete weiterhin Kais Oberkörper- wie die letzten Zehn Minuten übrigens in denen er schon fertig war.

„Rei, wie oll ich dich bitte nicht schnappen und mich ‚unzüchtig‘ in der Öffentlichkeit- man, das verfolgt mich- verhalten, wenn du nur in Badeshorts rumläufst und wir gestern beschlossen haben, dass das nicht unbedingt sehr hilfreich ist?“

Lasziv Grinsend stellte sich der Chinese vor seinem Freund auf die Zehenspitzen und sah ihm in die Augen. „Zwei Sachen. Erstens, ich wusste gar nicht, dass du so lange Sätze sprechen kannst ohne es sarkastisch zu meinen und zweitens... dein Pech.“

Er küsste schnell Kais Nasenspitze und rannte dann schnell außer Reichweite von Kais Armen, die zweifelsohne jetzt nach ihm gegriffen hätten um ihn mit Kitzelattacken zu foltern.

~oOo~*~oOo~

„Wir werden-...“ „Rei Kon! Bleib sofort stehen und stell dich deiner Strafe!“ Kichernd nutzte Rei Mao als Schutzschild und nicht wenige der Reporter- alle um genau zu sein- sahen sprachlos auf den wütend klingenden, jedoch grinsenden Teamcaptain der Bladebreakers.

„Spielverderber!“ „Du bist ein elender Sadist, Kon!“ „Hör mit dem Scheiß Kon auf, Hiwatari!“ „Hey, das gefällt mir.“

Frustriert stöhnte der Chinese auf und lehnte sich in einem plötzlichen Meinungswechsel an den neben ihm stehen gebliebenen Kai, der ihn undeutbar-

zumindest für alle anwesenden mit Ausnahme eines Chinesen- angrinste und einen Arm um seine Taille schlang.

Kopfschüttelnd stützte sich Mister D. auf seinem Stock ab und sprach ruhig weiter. „Wir werden Vier Teams nehmen und-...“ „Wie soll das gehen? Wir sind doch Fünf Teams!“ „Ist mir klar, Emily, als mich einfach aussprechen. Wir werden Vier Teams bilden: Amerikaner, Chinesen, Japaner und Russen. Die Bladebreakers gehen in ihre alten Teams, Kyoujyu und Takao gehen zu Justice Five[1].“

Kai ging grinsend zu seinen alten Teamkameraden, die nicht minder überlegen grinnten. Max sandte einen kurzen Blick zu dem Blauhaarigen Japaner und lief dann strahlend zu den All Starz, wo Emily schon fleißig einen Plan erstellte, wer wann wie am besten drankommen müsste. Takao und Kyoujyu sahen sich Schulterzuckend an und gingen dann zu den restlichen Japanern.

Nur Rei schleppte sich mehr als dass er ging zu seinen alten Freunden und er, Mao und Rai verzogen missbilligend das Gesicht. Als Neko-jin hatte man es nicht gerade so mit Wettschwimmen, nicht das Wasser schlimm wäre, aber der Sprung in das Nass war nicht wirklich das Wahre.

„Mister D.! Finden sie es nicht ein bisschen unfair, dass die armen Chinesen von vorne rein keine Chance haben werden?“ Yuriy grinste zu den Gemeinten und bis auf Mao und Rei funkelten ihn die restlichen Drei herausfordernd zurück.

„Wir werden ja sehen wer zuletzt lacht.“ Rai grummelte und drehte sich zu seinem Team um. „Denen zeigen wir’s.“ „Nö.“ Stereo schüttelten Mao und Rei die Köpfe und der älteste der Chinesen sah flehend zu seiner Freundin und zu seinem Kindheitsfreund. „Bitte ihr Zwei.“

Yuriy beobachtete amüsiert wie Rai versuchte die beiden Sturköpfe zum mitmachen zu bewegen und kläglich versagte. „Hey Kai!“ „Hn.“ „Hn mich nicht an... ach ja, ist dein Kätzchen immer so Wasserscheu?“

„Nicht wirklich, ist er erst einmal im Wasser, macht es ihm nichts mehr aus, allerdings braucht es mindestens Zehn Pferde oder 45 Grad im Schatten um ihn in den Pool zu kriegen.“ „Ach so... gut dass es nur 40 Grad hat, oder?“

~oOo~*~oOo~

„Wir sind hier am Pool des Hotels, wo gerade Fünf Topteams der Bladeszene ihren Urlaub verbringen und gerade hat Mister D. verkündet, dass es ein Wettschwimmen geben würde und wir sind natürlich direkt und hautnah für sie dabei.“

Lika und Leslie sahen in die Kamera und diese schwenkte langsam zu den Gruppen, wo jeweils Vier Leute schwimmen gehen würden.

Lika hüpfte freudig von einem Bein aufs Andere und ließ ihre Blicken zwischen den Oberkörpern der Jungs hin und her gleiten. „Ich kann es nicht fassen, so viele heiße Jungs- und ich mittendrin!“ „Beruhig dich mal, Lika.“ „Ach halt doch den Mund, Leslie.“ Die Schwarzhhaarige fuhr den Spanier an und der schüttelte nur seinen Kopf.

„Seltsam ist untertrieben, gibt es von merkwürdig eine Steigerung?“

~oOo~*~oOo~

„Auf die Plätze, fertig, los!“ Mit einem lauten Platschen verschwanden vier Blader im Wasser und schwammen die benötigten 25 Meter zur anderen Seite, wo ihnen ein Teammitglied einen Reifen in die Hand drückte. Dann wieder zurück, rauskommen und den Reifen auf eine Stange einfädeln.

Kiki war gerade fertig geworden und klatschte Gao ab, der mit schnellen Schritten und hinter Sergeij ins Wasser tauchte. Hinter ihm waren Emily und Ming².

Aufgeregt lief Rai am Rand des Pools auf und ab und sendete immer wieder flehende Blicke zu Mao und Rei, die sich immer noch weigerten ins Wasser zu gehen. ,Irgendwie

muss ich sie doch dazu bringen ins Wasser zu gehen... Mao kann ich vergessen und Rei? Mit was kann ich Rei dazu bringen, den Russen gehörig in den Allerwertesten zu trete-... ,

Ein Grinsen erschien auf seinen Zügen und er drehte sich zu Rei um, strauchelte aber, als Gao in antippte. Grummelnd sprang er ins Wasser und die Chinesen fielen auf den vorletzten Platz. Den Letzten belegten die Japaner mit Mystel.

Fast gleichzeitig kamen alle wieder vorne an und fädelten den Reifen ein, jedoch stand niemand bereit, als der schwarzhaarige Chinese sich wieder zum Pool umwandte.

„Rei! Du-...“ „Nein! Mich bringen keine Zehn Zebras ins Wasser!“ „Auch nicht, dass Kai es dir sonst nachher unter die Nase reiben wird?“ „Klatsch mich schon ab, Idiot.“ Grinsend tippte der Ältere den Neko-jin an und mit einem eleganten Körper verschwand Rei im Wasser.

Die Chinesen lagen auf dem letzten Platz, während Kai das Feld mit Abstand anführte und gerade seinen Reifen abgeholt hatte. ‚Wer ist jetzt für die Chinesen im Wasser?‘ Kurz scannte er das Feld nach einem Chinesen ab und stieß sich verwundert wieder an der Poolwand ab, als er seinen Freund erblickte. Jedoch wandelte sich die Überraschung schnell in neuen Kampfgeist um, denn Rei holte zügig auf.

Als Kai bei der Hälfte des Rückweges war, stieß sich Rei bereits wieder von der Poolwand ab und machte sich daran, den Russen einzuholen, den Rest hatte er nach wenigen Metern ein- und überholt.

Am Ziel sprangen die jeweiligen Teams herum und feuerten ihre Kollegen an, selbst die Reporter schrieten sich die Seele aus dem Leib.

Auf den letzten Fünf Metern lieferten sich Rei und Kai den letzten Kampf und zu aller Überraschung war es Rei, der als Erster über den Rand geklettert kam und den Ring in aller Ruhe einfädelte- einige Sekunden vor Kai.

Jauchzen fielen sich die Chinesen in die Arme und Yuriy knuffte den Russen in die Seite. „Wir wollten sie doch besiegen, warum hat Rei dich überholen können?“ „Weil wir besser sind als ihr!“

Rei grinste den Rothaarigen an und tanzte mit Mao um die beiden älteren Russen herum. Die Blader fingen an zu lachen und beobachteten das Bild, wie Yuriy hinter der wesentlich kleineren Neko-jin herjagte und Kai seinen Freund durchkitzelte.

Mit strahlenden Augen wiesen die Moderatoren den Kameraleuten an, bloß draufzuhalten, wann kam man schon lachende Russen zu Gesicht?

~oOo~*~oOo~

„Seid mal kurz ruhig!“ Mister D. stand vor der versammelten Mannschaft und bedeutete den Chinesen nach vorne zu kommen. „Da ihr ja gewonnen habt, dürft ihr heute Abend das Restaurant aussuchen, in das wir alle gehen werden.“

„Was? Nur so ein Kinkerlitzchen als Preis?“ Kichernd stieß Mao Rei an und Rai musste isch ein Grinsen ernsthaft verkneifen, nickte jedoch und besprach das mit den anderen.

„Wohin wollt ihr?“ „Nicht zum Chinesen. Wie wäre es mit etwas traditionell Hawaiianischem?“ Maos Vorschlag wurde angenommen und der Melonenträger verschwand um alles vorzubereiten. Die Journalisten kamen jetzt zu den ihnen zugewiesenen Teams und Angelika gratulierte Rei mit einem riesigen Strahlen.

„Rei, herzlichen Glückwunsch.“ „Danke.“ „Es war ja praktisch ein Kampf der Bladebreakers und du und Kai haben sich ein heißes Rennen geliefert, warum hast du schlussendlich aber doch gewonnen?“

Der Chinese linste zu seinem Freund und kicherte leise. „Weil ich einfach schnellere

Reflexe hatte und flinker den Rand hochkam.“ Die Deutsche nickte und Leslie wandte sich an den Russen.

„Hast du Rei denn schon gratuliert?“ „Nein, das mach ich nachher, immerhin hab ich ja dann noch was für ihn.“ „So?“

Neugierig wurde Kai von Drei Augenpaaren gemustert, Takao und Max hatten sich schon in die Umkleiden verzogen. „Was denn, Kai? Sag schon, was hast du für mich?“ Schmunzelnd zupfte Rei an Kais Arm und der Russe schlang den dann einfach um den Jüngeren.

„Komm einfach mit. Ciao!“ Der Russe winkte über die Schulter zurück und zog den Kleineren einfach mit sich in die Umkleiden.

~oOo~*~oOo~

„Na? Seid ihr sie losgeworden?“ Grinsend lehnte Yuriy fertig umgezogen an den Spinden und beobachtete, wie Kai seinen und Reis schnell aufschloss und sich ihre Sachen unter den Arm klemmte, die Hand des Chinesen jedoch nicht einmal losließ.

„Leslie ist ja noch okay, aber diese Angelika nervt... tschüß, Yuriy!“ Flüchtig winkte Rei dem Rothaarigen zu, ehe Kai die Kabinentür hinter ihnen schloss.

„Tze, so geht man aber nicht mit seinem Freund um, Kai!“ Ein gedämpftes Keuchen war durch die Tür zu hören und mit einem kleinen Lachen machte sich Yuriy auf den Weg zum Speisesaal, wo die anderen wohl schon waren.

~oOo~*~oOo~

„Kai~...“ Der Russe drückte den Jüngeren mit sanfter Gewalt an die Kabinentür und schmiss ihre Sachen einfach in Richtung der kleinen Sitzbank die zusätzlich eingebaut war.

„Herzlichen Glückwunsch, Rei.“ „Mhm~...“ Kai strich hauchzart über die Haut des Jüngeren und ließ ihn regelmäßig am ganzen Körper erschauern. In einem feurigen Kuss vereint, schlang Rei seine Arme um den Nacken des Größeren und presste sich nah an Kai. Der hob den Neko-jin an der Hüfte hoch und dirigierte dessen Beine um diese.

Als sie den Kuss atemlos unterbrachen, lehnte Kai seine Stirn an die Reis und sah in die lustverhangenen Bernsteine.

„Was ist Kai?“ Sanft fuhren Reis Fingerspitzen über Kais Wange. Die Miene des Russen wurde ernst und er beugte sich leicht nach vorne, legte liebevoll seine Lippen auf die Reis. Überrascht, aber nicht zögernd, schloss dieser seine Augen und erwiderte die Zärtlichkeit.

„Ich liebe dich, mein stures Kätzchen... wahrscheinlich sogar schon länger als ich dachte.“ Der Russe wisperte nur und lehnte sich mehr gegen den Jüngeren. Der lachte leise auf und öffnete seine Augen, gab funkelnde Bernsteine preis die Kai fast den Verstand raubten.

„So viel Kitsch hätte ich dir gar nicht zugetraut, Kai.“ Schmunzelnd löste sich der Ältere wieder und trat einen Schritt zurück. „Wir sollten uns besser umziehen, sonst wird noch jemand misstrauisch.“

Rei nickte und schnell zogen sie sich die nassen Badesachen aus und die normalen Klamotten -bestehend aus Jeans und T-Shirt- an.

„Kai?“ „Hm?“ Gerade als sie die Kabine verlassen hatten und vor der Tür zum Aufenthaltsraum standen wo die anderen warteten, stellte sich Rei auf die Zehenspitzen und legte seine Lippen in einem hauchzarten Kuss auf die von Kai. Dieser Moment dauerte nur kurz und als sich Kais Rubine wieder öffneten, strahlten ihn die Augen des Chinesen glücklich an. „Ich dich auch, Kai.“

~oOo~*~oOo~

„So, vorne wartet der Bus, alle rein mit euch!“ Mister D. stand vor versammelter Mannschaft, bestehend aus Bladern, inoffiziellen Mitgliedern und den Reportern samt Kamerateams.

Kai stand mit Rei abseits und unterhielt sich leise mit ihm, Max und Takao standen mit Hiromi mitten in der Gruppe und diskutierten lautstark, Kyoujyu und Emilie fachsimpelten, Yuriy zoffte sich mal wieder mehr oder weniger freundschaftlich mit Jessy Smith- der ihnen zugeteilte englische Moderator, und der Rest hatte Mister D. tatsächlich zugehört.

~oOo~*~oOo~

„Kami, das war *wirklich* gut.“ Zufrieden den Bauch reibend lehnte sich Takao zurück. Er hatte zwar wieder einmal die nerven aller mit seiner Bestellung strapaziert, aber es war nichts an seiner Aussage, was es anzuzweifeln würde. Überall sah man zufriedene Gesichter.

„Kai~...“ Rei lehnte sich zum Ohr seines Sitznachbarn und schnurrte in dieses. Der sah überrascht von seinem Gespräch mit Yuriy auf und drehte seinen Kopf so, dass er in die Augen seines Geliebten sehen konnte. „Wie wäre es, wenn wir nachher noch mal schwimmen gehen? Nur wir beide...“ Der Russe fing bei den geflüsterten Worten an zu grinsen und Yuriy lehnte sich seufzend zurück in seinen Stuhl. Das Gespräch war wohl vorerst gestorben, vor allem weil das Pärchen ihm gegenüber jetzt auch noch anfangen unter dem Tisch zu füßeln und was weiß Gott anzustellen.

Seufzend stand er auf und ging in Richtung Toiletten, als ihn jemand plötzlich an die Wand pinnte.

Er keuchte auf, als warme Hände anfangen über seinen Körper zu streichen und in einer schnellen Bewegung drehte er sich um, war mit den erwarteten Augen seines Freundes konfrontiert. Ohne den Rothaarigen zu Wort kommen zu lassen verschloss Bryan dessen Lippen in einem sündigen Kuss und Yuriy schlang eines seiner Beine um die Hüfte des Größeren.

„Wenn uns jemand sieht?“ Leise nuschelte er gegen Bryans Lippen. Immer wieder küsste der ihn auf den leicht geöffneten Mund. „Pech.“

~oOo~*~oOo~

Fies grinsend sah Angelika auf das russische Pärchen. „Ich wusste doch, dass es etwas Großes hinter ihnen gab. Jetzt muss ich nur noch rausfinden wie ich das für meinen Vorteil nutzen kann und gleichzeitig noch einen gewissen Chinesen um den Finger wickele...“

Sie konnte zwar keine Beweise festhalten, aber allein die Tatsache reichte ihr und so arbeitete sie einen kleinen Plan aus, der sich wohl oder übel noch stark auf die Blader und Bladeszene auswirken würde...

~oOo~*~oOo~

Lächelnd sah Leslie von den Toiletten aus auf die zwei jungen Männer. Kurz dachte er etwas Schwarzes am Ende des Flures gesehen zu haben, aber tat es als Nichtigkeit ab. Jessy stand hinter ihm und streckte sich um über den Größeren hinwegsehen zu können.

„Sie sind so süß zusammen, nicht?“ „Ich weiß, jetzt müssen wir nur noch sicherstellen, dass Lika nichts Dummes anstellt, sie ist Karrieregeil und da würde sich so eine Story sicherlich anbieten...“ Der Spanier lehnte sich an die Wand und ließ den Blondinen leise auflachen. „Gibt's bei dir im Team...“ „Ich vermute dass Max und Takao zusammen sind und Rei hat Kai heute in der Umkleide einen Kuss gegeben, nicht zu vergessen wie sich der Rest der Blader oft benimmt.“

Jessy lehnte sich an Leslie und sah zu ihm hoch. „Wir müssen also zusehen, dass sie

alles von sich aus sagen und Lika nicht alles falsch darstellt und die Jungs drunter Leiden.“ „Im Groben? Ja.“ „Hm...“
Mit einem Mal sprang der Engländer auf und zog seinen Freund an der Hand mit. „Ich hab ne Idee!“

tbc~

... okay, korrigiere, this Chapter sucks *sfz*

Verzeiht mir u~u”

Aber danke für die lieben Kommiss zum schlimmen Lemon *kicha* ^~^”

[1] Ich mach die mal alle eben zu Japanern *dropz* seht drüber hinweg wenn's geht
>.>